

„Passen Sie auf, dass Sie nicht aus dem Bett fallen“

Schauspieler, Sänger, Musiker, Regisseure und Helfer meistern die Peter-Pan-Premiere in Sauldorf

Von Cäcilia Krönert

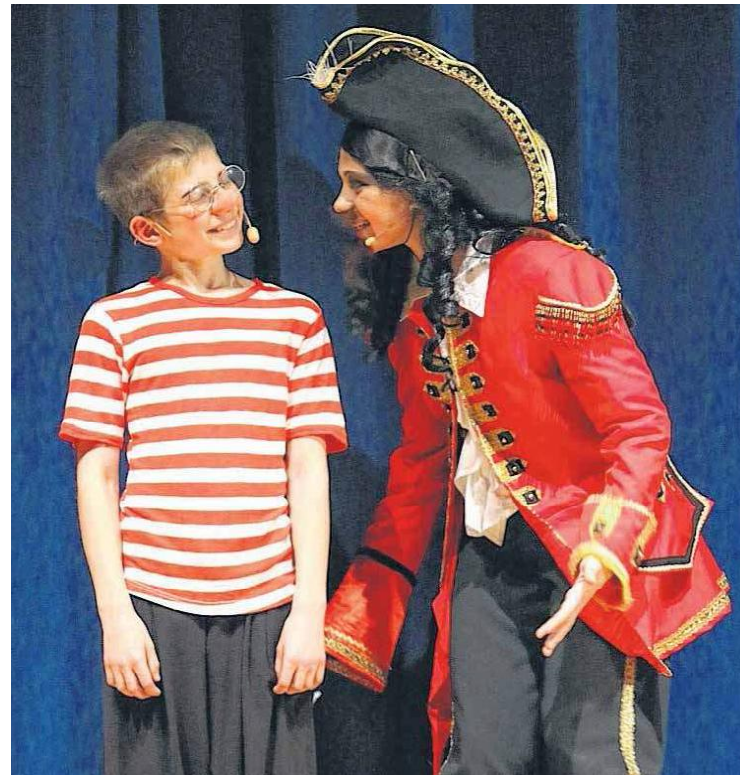
SAULDORF - „Das dritte große Musical in Sauldorf wird mit der Bewertung traumhaft in die Geschichte eingehen“, mit diesen Worten bedankte sich Renate Walk, Vorsitzende des Kirchenchors Rast-Bichtlingen, bei allen Akteuren für die überaus gut gelungene Premiere der Peter-Pan-Aufführung in Sauldorf. Im ausverkauften Bürgerhaus bedankten sich die Gäste mit Standing Ovationen.

„Passen sie auf, dass sie heute nicht aus dem Bett fallen und verloren gehen.“ Mit rührenden Worten des Dankes verabschiedete Renate Walk nach einer überragenden Premiere gegen 22.30 Uhr die Gäste. Es sei ein hohes Maß an Fleiß, Ausdauer und Durchhaltevermögen nötig, ein solches Stück so auf die Bühne zu bringen, erklärte die Vorsitzende des Kirchenchors und dankte auch allen helfenden Händen.

Es war die Geschichte der verlorenen Kinder, die aus dem Kinderwagen gefallen sind, verloren gingen und eine Mutter suchten. Ihr Anführer war Peter Pan (Daniel Faschian), der nie erwachsen werden wollte. Von der ersten Sekunde der Aufführung an saß das Publikum wie gebannt im Bürgersaal. Mit Meisterhand wurden die einzelnen Figuren im Vorfeld ausgesucht, perfekt eingekleidet, die authentisch das Geschehen an einem Abend in London und im Nimmerland präsentierten. Der Big Ben verriet, welche Stunde es geschlagen hat, es war acht Uhr. Ein Zeitungsjunge lief durch den Saal, verkaufte das Extrablatt der Londoner „Times“. „Es liegt was in der Luft heut Nacht“, sangen 13 Londoner Bürger, gekleidet in der Mode aus den Jahren um 1900.

Darstellung mit Liebe zum Detail

86 junge Akteure, allesamt aus dem Kinder- und Jugendchor „laut-Los“, erzählten die Geschichte von Peter Pan und den verlorenen Kindern mit viel Gefühl und viel Liebe zum Detail. Genau dieser Funke sprang auf das Publikum über und Peter Pan verzauberte nicht nur die Kinder der Familie Darling mit bunt-glitzernem Feenstaub, sondern den ganzen Saal. Die Geschichte, die Anfang des 21. Jahrhunderts als ein spektakuläres Musical von George Stiles, Anthony Drewe und Willis Hall wieder geboren ist, ist schnell erzählt: Wendy (Bianca Meßmer), ihre Brüder John (Jonas Lilienthal), Michael (Le-



Die Schauspieler verzaubern das Publikum mit der Premiere von Peter Pan.

FOTOS: CÄCILIA KRÖNERT

on Stadler) und Nesthäkchen Amy (Linja Rothengaß) waren zu Hause in ihrem Kinderzimmer. Da tauchte Peter Pan auf. Er nahm die Kinder mit in das Land Nimmerland, ein Zauberreich, das nur Kinder wahrnehmen können. Dort erwarteten sie turbulente Abenteuer. Auf der Insel tummelten sich Nixen, Feen und allerlei Fabelwesen. Auch der gefährliche Käpt'n Hook (Marie Beck) und Tiger Lilly (Marie Horn) mit ihren Rothäuten trieben hier ihr Unwesen. Wendy musste bald feststellen, dass Peter Pan zwar ein toller Freund war, der einen aus jedem Unglück rettete, der aber auch rastlos und selbstherrlich in seiner Abenteuerlust war und alles vergaß, was ihn nicht mehr interessierte. Er konnte nicht verstehen,

dass andere Kinder irgendwann größer wurden oder dass er sich verändern sollte - und so musste Wendy einen Entschluss fassen. Am Ende kamen die Kinder zur Freude ihrer Eltern Mary (Jana Wohlhüter) und George Darling, dargestellt von Philipp Bischof, wieder wohlbehalten nach Hause. Jeder im Saal spürte die Leidenschaft, mit der die Kinder dieser Geschichte Leben einhauchten. Da war die tolle Darstellung des Smees, die Elias Hensler ganz verschmizt verkörperte, die kleine Fee Tinkerbell (Jessica Nübel), die ohne Worte viel sagte, und Madam Starkey (Lorena Liegmann), die mit starker Hand die Piraten leitete. Akzente setzte der Kirchenchor Rast-Bichtlingen und der Projektchor, der ei-

gens für dieses Musical entstanden ist. Mit perfekten Einsätzen bereicherten die rund 100 Sänger die Aufführung, natürlich in Begleitung des Orchesters. Die musikalische Leitung und den Dirigentenstab führte Volker Nagel. Es war eine runde Sache, die das Regieteam Melanie Schatz, Daniel Faschian und Volker Nagel innerhalb kurzer Zeit da auf die Beine gestellt hat. Ganz bezaubernd waren auch die kleinen Feen, die mit blauen Leuchtsternen gemeinsam mit Melanie Schatz einen schönen Reigen tanzten, und die Indianer, die in prächtigen Häuten steckten mit der mutigen Tiger Lilly an ihrer Spitze. Kein Wunder, dass die Zuschauer wie benommen von so viel Gefühl den Heimweg antraten.

Stimmen

Die siebenjährige Siara Reuter aus Thalheim besuchte mit Andrea Ries die Vorstellung.

„Ich fand alle ganz toll“, erzählte sie. „Hier ist eine beeindruckende Atmosphäre, dass man so richtig mitfiebert“, sprudelte es aus Ries heraus.



Ryan Meßmer (8 Jahre) aus Wald erlebte das Musical mit

seinen Eltern und seinen zwei Brüdern. „Ich fand es toll, als Peter Pan den Glitzerstaub verstreute und Smees an der Nase herumführte. Wenn ich mir eine Rolle aussuchen dürfte, wäre ich gern ein Pirat.“



Andrea Bücheler aus Langenhardt hat Tinkerbell sehr gut gefallen, in ihrem glitzernden Feenkostüm.

„Ohne Text und Gesang war sie doch sehr effektiv. Klein aber fein“. Ihr Sohn Timo ist Fan von Peter Pan: „Es war toll, als er die Stimme von Käpt'n Hook nachgemacht hat und sich versteckt hat.“



Eva Klöpfer aus Mühlhausen-Ehingen war begeistert:

„Es passt alles so richtig, traumhaft. Die Stimmen waren super von den Kleinen bis zu den großen Darstellern. Und wie geduldig die Kleinen hinter der Bühne bis zu ihrem Auftritt gewartet haben.“ (krö)



Altenwerk organisiert Fahrt nach Mühlheim

MESSKIRCH (sz) - Das Altenwerk St. Peter und Paul Rohrdorf/Heudorf unternimmt am Donnerstag, 15. Mai, eine Halbtagesfahrt nach Mühlheim an der Donau. Eine Kostbarkeit der regionalen Kulturszene ist das Buch von Nikolaus Maurer (1883 - 1946): „Die Gefangenen von Werenwag.“ Der Autor stammt von den Hardthöfen bei Nusplingen und lebte später in Mühlheim. Aus diesem Grund hat sich der Heimatverein von Mühlheim mit diesem Buch beschäftigt. Nach einer kurzen Stadtführung durch Mühlheim wird uns Ludwig Henzler, der Vorsitzende des Heimatvereins, einen Vortrag halten. Der Abschluss findet im Gasthaus Krone in Mühlheim statt. Der Preis für diese Fahrt beträgt 15 Euro. Die Abfahrt ist um 13 Uhr in Rohrdorf bei der Kirche, die Rückkehr wird um etwa 18.15 Uhr sein. Anmeldungen bei Inge Stengele, Telefon 07575/2492.

Senioren fahren nach Hegau

MESSKIRCH (sz) - Für Donnerstag, 15. Mai, lädt der Seniorenkreis von St. Martin zu einer Fahrt in den Hegau ein. Nach einer Maiandacht in der Kapelle „Unsere Liebe Frau zu Schenkenberg“ mit Pfarrer Ewald Billharz aus Emmingen, einer Kaffeepause und einem Rundgang auf dem neuen Kreuzweg besuchen die Ausflügler den Witthod und die Aachquelle bei Aach. Abfahrt am Sassenagegarten um 13 Uhr. Anmeldungen unter Telefon 07575/3447.

Auf den Spuren der Torfstecher

MESSKIRCH (sz) - Der Messkircher Albverein wandert am Sonntag, 18. Mai, auf den Spuren der Torfstecher im Bad Wurzacher Ried, einem der bedeutendsten Hochmoorgebiete Süddeutschlands. Mit dem Bus geht es nach Bad Wurzach. Stefan Höfel wird auf ebenen Wegen fachkundig durch das Ried führen; dennoch ist festes Schuhwerk erforderlich. Im Anschluss an die Wanderung ist noch eine Fahrt mit dem Riedbähnle vorgesehen. Busabfahrt ist um 11.30 am Adlerplatz in Meßkirch, Zustiegsmöglichkeit zuvor in Rohrdorf am Dorfplatz sowie in Igelswies, Menningen und Göggingen. Anmeldung bis zum 16. Mai bei Elgaß, Telefon 07575/5639 oder 0172/74 11 939.

Junge Feuerwehrleute bewähren sich

Ausgangszenario für 43 Jugendliche ist eine Verpuffung im Trockenspanisilo

Schulsozialarbeiter gehört dem Vorstand an

Förderverein des Schulzentrums Stetten a.k.M. lobt Schülerpreise aus